

## Stadt Raguhn-Jeßnitz

### Sitzungsniederschrift öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 16.09.2020

**Ort: Rathaus Jeßnitz (Anhalt) -  
Ratssaal im Erdgeschoss**

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.27 Uhr

#### Teilnehmer

##### **Anwesend:**

Herr Bernd Marbach  
Herr Hannes Loth  
Herr Tilo Hörtzsch  
Herr Manfred Paulik  
Herr Uwe Fromme  
Herr Manfred Dreißig  
Herr Nils Naumann

##### **Abwesend:**

##### **Aus der Verwaltung:**

Frau Mädchen-Vötig, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienst und  
Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Frau Römmling, Fachbereichsleiterin Bau- und  
Grundstücksverwaltung  
Herr Wolf, Kämmerer  
Frau Bowens, Protokollantin

##### **Gäste:**

Herr Berkenbusch, Ortsbürgermeister Raguhn u. Stadtrat  
Herr Berger, Stadtrat  
Herr Voigt, Geschäftsführer JWG

##### **Einwohner:**

Anwohner Markescher Platz Raguhn

##### **Presse:**

nicht anwesend

#### **Vorläufige Tagesordnung**

##### Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.08.2020 (öffentlicher Teil)
5.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung vom 19.08.2020 (Protokollkontrolle) sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
6.	Information des Bürgermeisters über die Annahme von Spenden
7.	Vorberatung zu den Beschlüssen des öffentlichen Teils der Tagesordnung zur Stadtratssitzung am 30.09.2020

7.1	Grundsatzbeschluss zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Sanierung, Rückbau/Teilneubau oder vollständiger Neubau Kita "Sonnenzauber" im OT Raguhn	47-2020
7.2	Beitritt Verein Fernwasser Elbaue-Ostharz	50-2020
8.	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschussvorsitzenden	

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
----	--

Das Diktiergerät wird für die Aufzeichnung der Beratung in Betrieb genommen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marbach, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden HFA-Mitglieder, die Mitarbeiter/innen der Verwaltung, Herrn Voigt, JWG, und die anwesenden Gäste. Die Einberufung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden HFA-Mitgliedern gegeben.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	--

keine Änderungsanträge

Abstimmung zum öffentlichen Teil der vorliegenden Tagesordnung: 7 Ja-Stimmen

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Ein Bürger aus dem OT Raguhn fragt nach dem Stand des Vorhaben Kita-Bau in Raguhn und ob die Varianten bzw. das Sanierungskonzept dargestellt werden könnten?

Herr Marbach erklärt, dass im TOP 7.1 darüber gesprochen und zu einem späteren Zeitpunkt dazu auf der Internetseite der Stadt Raguhn-Jeßnitz informiert wird.

4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.08.2020 (öffentlicher Teil)
----	---

Herr Loth hat eine Einwendung zur Niederschrift vom 19.08.2020. Er hat der Verwaltung dazu vorab eine E-Mail zukommen lassen.

Herr Marbach verliest die E-Mail und bestätigt, dass Herr Loths Formulierung korrekt war.

Änderung zum Protokoll vom 19.08.2020, Seite 4:

"Ich hatte vorgeschlagen, dass der Wunschhaushalt aufgestellt werden solle und dann dieser der zuständigen Stelle zur Prüfung vorgelegt werden soll. Dann soll aber die obere Stelle auch die Kürzungen vornehmen, einem solchen Kürzungshaushalt würde ich dann nicht zustimmen."

Abstimmung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 19.08.2020 mit der Änderung:  
5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

5.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung vom 19.08.2020 (Protokollkontrolle) sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
----	--

Eine entsprechende Ausreichung liegt allen Mitgliedern vor.

6.	Information des Bürgermeisters über die Annahme von Spenden
----	---

Eine entsprechende Ausreichung liegt allen Mitgliedern vor.

7.	Vorberatung zu den Beschlüssen des öffentlichen Teils der Tagesordnung zur Stadtratssitzung am 30.09.2020
----	---

7.1	Grundsatzbeschluss zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Sanierung, Rückbau/Teilneubau oder vollständiger Neubau Kita "Sonnenzauber" im OT Raguhn	47-2020
-----	---	---------

Herr Marbach erklärt, dass er dem Mitwirkungsverbot unterliege gem. § 33 KVG LSA, da er Gesellschafter der JWG ist. Er übergibt die Leitung des TOP 7.1 an Frau Mädchen-Vötig, stellvertretende Bürgermeisterin. Er nimmt als Zuschauer teil.

Frau Mädchen-Vötig eröffnet den TOP 7.1 .

Herr Berkenbusch fragt an, ob die Varianten dargestellt werden können?

Frau Mädchen-Vötig erklärt, dass das Zahlenwerk überarbeitet worden ist. Das Aktuelle soll heute dargestellt werden durch Herrn Wolf.

Herr Wolf nimmt die Erläuterungen zur Excel-Tabelle, die mittels Beamer vorgestellt wird, vor.

Herr Hörtzsch möchte wissen, ob er richtig verstanden hat, dass sich einige Zahlen verändert haben?

Frau Mädchen-Vötig bestätigt dies und weist hinsichtlich der Tendenz der Entwicklung der Elternbeiträge daraufhin, dass die prozentualen Anteile keiner jährlichen Erhöhung entsprechen, sondern einer durchschnittlichen Erhöhung im Gesamtzeitraum. Die aktuelle Tabelle wird dem Stadtrat mit der Beschlussvorlage zugehen. Der Sozialausschuss hat in der gestrigen Sitzung einen Beschlussvorschlag formuliert. Der genannte Ausschuss befürwortet Varianten 3.2. und 3.3.

Herr Fromme möchte wissen, ob in der Variante 1 die Mittel für das Outsourcing (Container) enthalten sind?

Frau Mädchen-Vötig bestätigt.

Herr Dreißig hätte gerne gewusst, was es genau mit dem Durchschnittswert auf sich hat? Ob es der Jahresdurchschnitt ist? Ihn interessiert die Zusammenstellung der reinen Baukosten, die in einer Tabelle überblickt und erläutert werden können.

Herr Wolf antwortet, dass die reinen Baukosten aus dem Untersuchungsbericht hervorgehen. Er zeigt die Baukosten auf.

Herr Hörtzsch möchte wissen, ob die Container am Altstandort berücksichtigt worden sind?

Herr Wolf bestätigt dies, Frau Römmling ergänzt.

Herr Berkenbusch schlägt vor, das Konzept aufzuschlagen, nachzulesen und vorzustellen. Der Markesche Platz hat nur eine Größe von ca. 2.500 qm. Dem widerspricht Frau Mädchen-Vötig, der Platz ist mehr als 5.000 qm groß.

Herr Naumann nimmt Ausführungen vor und erwähnt auch die negativen Auswirkungen auf die Kinder. Eine Sanierung im laufenden Betrieb ist unzumutbar.

Frau Mädchen-Vötig bittet um Rücksicht zugunsten der Kinder und verweist auf 2 Baumaßnahmen in der Kita Schierau. Weiterhin bittet sie um das Einbringen von Vorschlägen.

Herr Fromme hat eine Frage zur Variante 3. Würde Projektsteuerung bedeuten, dass 2 Bauingenieure eingestellt werden müssen?

Frau Mädchen-Vötig betont, dass es sich bei der Projektsteuerung um eine externe Vergabe handelt, während die Durchführung der Baumaßnahme durch die Stadt die Einstellung von 2 Bauingenieuren bedeuten würde.

Herr Fromme möchte wissen, wie es finanziell ist, wenn man selber baut?

Frau Mädchen-Vötig verweist auf die Haushaltslage und zu erwartende Probleme bei der Einstellung von Fachpersonal.

Herr Naumann schlägt vor, die Variante 3.2. zur Abstimmung aufzunehmen.

Herr Loth merkt an, dass brandschutztechnisch neue Investitionen zu tätigen sind. Was ist da in der nächsten Zeit überhaupt noch zu machen? Was erwartet uns da im Kindergarten am alten Standort? Kann er bleiben?

Frau Römmling verweist auf das Brandschutzkonzept und nimmt Erläuterungen vor. Es sind Kosten von rd. 500.000 € für Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzes zu erwarten.

Herr Dreißig weist auf Nachteile hin, die die Sanierung des Altbaus mit sich bringen würde. Er bevorzugt die Neubau-Variante.

Herr Hörtzsch stellt fest, dass der Markesche Platz im Jahre 2016 als Zusatzobjekt in Betracht gezogen wurde. Deshalb ist dieser Platz in Erwägung gezogen worden. Die Einrichtung war nicht für so viele Kinder vorgesehen.

Frau Römmling nimmt Erläuterungen zu den Kinderzahlen vor. Der Bebauungsplan wurde für die Errichtung einer Kita mit 45 Krippenplätzen und 110 Kindergartenplätzen aufgestellt.

Frau Mädchen-Vötig weist darauf hin, dass der Platz für die geplanten Kinderzahlen ausreichend ist, so wie damals.

Herr Berkenbusch möchte wissen, ob der öffentliche Spielplatz erhalten bleibt.

Frau Mädchen-Vötig bestätigt.

Herr Berkenbusch möchte ferner wissen, ob man bei der Begutachtung des Standortes auch die anstehenden Folgekosten berücksichtigt hat?

Frau Mädchen-Vötig erklärt, dass die Kosten berücksichtigt werden, die mit dem Kita-Neubau zusammenhängen.

Herr Berkenbusch weist auf Folgekosten für erforderliche Straßenbaumaßnahmen in der Siedlung hin. Wurden diese Kosten berücksichtigt?

Frau Mädchen-Vötig weist auf den fehlenden Sachzusammenhang mit dem Kita-Neubau hin und bittet darum, zum Sachthema zurückzukehren.

Herr Naumann weist Bezug nehmend auf die Aussage von Herrn Hörtzsch darauf hin, dass in der Beschlussvorlage alles berücksichtigt wurde. (13.01.20 Anhörung OR Raguhn, Varianten und OR Raguhn am 03.06.20, Neubau Kita in der Halleschen Str./Mittelstraße).

Herr Dreißig bittet darum, das Thema Straßenbau zumindest für die Markesche Straße zu berücksichtigen. Er verweist auf die unzureichende Wasserversorgung und die Notwendigkeit des Ausbaus der Straße in Richtung Marke.

Herr Berkenbusch weist auf die Verkehrsführung und die zu geringe Anzahl an geplanten Parkplätzen hin.

Zu glauben, dass für jedes einzelne Kind Parkplätze gebaut werden, damit Stoßzeiten abgedeckt werden, sei utopisch, erklärt Frau Mädchen-Vötig.

Herr Berger versteht nicht, was dies mit dem Neubau zu tun hat.

Herr Naumann fragt, wie viele Parkplätze es denn in der Mittelstraße gibt ohne die Parkplätze der Arztpraxis?

Herr Berkenbusch antwortet mit 8 bis 10.

Herr Naumann stellt den Antrag, die Variante 3.2. zur Abstimmung zu bringen.

Herr Hörtzsch möchte auch einen Antrag stellen.

**Herr Hörtzsch stellt den Antrag mit dem Vorschlag, die Variante 2.3. zu befürworten.  
Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
(Herr Marbach Mitwirkungsverbot)**

**Herr Naumann stellt den Antrag, Variante 3.2 in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.  
Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
(Herr Marbach Mitwirkungsverbot)**

Frau Mädchen-Vötig formuliert den ergänzten Beschlussvorschlag.

Beschluss 47-2020 lautet wie folgt:

Die Variantenuntersuchung wird zur Kenntnis genommen. Für den weiteren Fortgang der Planung soll nun eine Variante festgelegt werden.

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz befürwortet die Variante 3.2 - vollständiger Neubau der Kindertageseinrichtung auf dem Markeschen Platz durch die JWG.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 7  
**Abstimmung** Ja : 4

Nein : 2

davon anwesend : 7  
**Enthaltungen : 0**

Mitwirkungsverbot : 1

Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA

Herr Bernd Marbach

Frau Mädchen-Vötig schließt den Tagesordnungspunkt und übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Marbach, der ergänzende Ausführungen zu den beabsichtigten Varianten vornimmt.

7.2	Beitritt Verein Fernwasser Elbaue-Ostharz	50-2020
-----	---	---------

Herr Marbach informiert, dass er vergangenen Freitag ein 3. Angebot von den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen erhalten habe. Dies war bis zur Erstellung des Beschlussantrages nicht bekannt.

Das Angebot soll geprüft werden. Er zieht den Beschlussantrag zurück und wird ihn im nächsten HFA , zusammen mit dem Angebot der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen, vorstellen.

8.	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschussvorsitzenden
----	---

Herr Marbach bittet darum, dem Stadtrat-Mitglied, Herrn Berkenbusch, das Wort zu erteilen.

**Abstimmung: einstimmig**

Herr Berkenbusch weist darauf hin, dass bezüglich TOP 7.1 noch keine zahlenmäßig aktuellen Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Sie stehen somit auch nicht zur Tagung des OR Raguhn am 21.09.2020 zur Verfügung.

Herr Marbach weist daraufhin, dass die Tendenz gleich bleibt. Durch das neue Angebot der JWG ist eine Verbesserung eingetreten. Außerdem ist der Hinweis der Kommunalaufsichtsbehörde zum Ergebnisplan zu beachten.

Herr Berkenbusch wünscht die Vorlage der Zahlen bis zum 21.09.2020.